

**Literarisches Zentralblatt für Deutschland.** 76. Jahrg., Nr. 13. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Bericht über die wichtigsten wissenschaftlichen Bücher und Zeitschriftenaufsätze in deutscher Sprache. — Bericht über wichtige wissenschaftliche Neuerscheinungen in fremden Sprachen.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

**Eine Anregung.** Von Elisabeth Dill. Münchner Neueste Nachrichten v. 12. Juli 1925.

Auch in diesem Jahr (vgl. Bbl. 195 v. 20. August 1924) stellt die Verfasserin fest, daß das deutsche Buch in ausländischen Bahnhofsbuchhandlungen nur durch minderwertige Erzeugnisse vertreten ist, und schließt daran dieselben Betrachtungen wie in dem Artikel der Leipziger Neuesten Nachrichten v. 11. August 1924.

**Vom Bücherleihen.** (Von Dr. Wolfram Suchler.) Mitteldeutsche Zeitung, Erfurt, Nr. 158 und 159 v. 7. u. 8. Juli 1925.

Der Verfasser ist — wie es nicht anders zu erwarten ist — ein entschiedener Gegner des Bücherleihens und redet in seinem Artikel allen Schädlingen der Bibliotheken und Bücherbesitzer ins Gewissen. Er hofft, daß sein Artikel einen praktischen Erfolg haben wird: Mancher Leser wird sich auch ohne das getroffen fühlen, wird in sich gehen und der fremden Bücher, die er geliehen hat, gedenken, es wird mir und anderen in diesen Tagen eine Hochflut verliehener Bücher, teilweise anonym, ins Haus gebracht oder geschickt werden, usw.

**Deutsche Buchgemeinschaft.** — Die andere Debeq. Fridericus, Berlin NW 7, v. 11. Juli 1925.

Der Artikel nimmt Stellung zu der Deutschen Buchgemeinschaft und ihrer Unterstützung durch Ministerien. Vgl. Bbl. 152 v. 2. Juli 1925, S. 10 628.

**Die internationale Buchproduktion 1919 bis 1922 in der Nachkriegsstatistik einiger Hauptländer.** Von Ludwig Schönrock. Allgemeines Statistisches Archiv 14. Bd. 1923/24 Heft 4. München: J. Schweitzer Verlag.

**Gutenbergfeier.** — Das deutsche schöne Buch. Zur Buchausstellung in Mainz. Von Prof. Dr. Richard Dohse. Hamburger Nachrichten v. 2. Juli 1925.

**Hauff, Verein jüngerer Buchhändler in Stuttgart.** — Hauff-Gedenktafel. Von August Richard Neckarzeitung, Heilbronn, v. 9. Juli 1925.

— Einweihung einer Gedenktafel für Wilhelm Hauff auf Schloß Guttenberg a. N. Schwarzwälder Bote, Oberndorf a. N., v. 9. Juli 1925.

— Die Hauffgedenktafel auf Schloß Guttenberg a. N. Süddeutsche Zeitung, Stuttgart, v. 7. Juli 1925.

Vgl. Bbl. Nr. 164 v. 16. Juli 1925, S. 11 228.

**Kriminal-Literatur.** Hamburger Fremdenblatt v. 10. Juli 1925.

Der Artikel befaßt sich mit Übersetzungen von Kriminalromanen aus dem Französischen.

**Die Magazin-Szene.** Von Siegfried Raeger. Hamburger Nachrichten Nr. 312 v. 8. Juli 1925.

**Buchhändler Palm.** Von Wilhelm Kiefer. Frankfurter Zeitung 1. Ausg. v. 7. Juli 1925.

**Die neuere rheinische Dichtung und ihre Geltung in der Weltliteratur.** Von Paul Zech. Die Glocke Nr. 15 v. 11. Juli 1925. Berlin SW. 68: Verlag für Sozialwissenschaft.

**Schrift, Buch und Druck.** Meißener Tageblatt v. 2. Juli 1925.

Unter diesem Titel hielt Hs. W. Loose in Meissen einen Vortrag und zeigte darauf bezügliche Lichtbilder.

**Studenten in Not.** Hannoverscher Kurier, Hannover, v. 10. Juli 1925.

Der Vorsitzende des Ortsvereins der Buchhändler zu Hannover erwidert auf einen unter obigem Titel erschienenen Artikel, daß die Notlage der Studenten nicht allein auf das Steigen der Bücherpreise zurückzuführen sei, daß im Gegenteil durch die Wohlfahrtseinrichtungen der Universitäten auch arme Studenten in der Lage seien, sich Bücher für das Studium und ihren späteren Beruf anzuschaffen.

**Berlängerung der urheberrechtlichen Schutzpflicht.** Von Hanns Martin Elster. Berliner Lokalanzeiger Nr. 292 v. 23. Juni 1925.

Der Verfasser vertritt die Ansicht, daß die Schutzfrist auf 50 Jahre ausgedehnt werden muß. In den letzten 20 Jahren soll das Honorar niedriger festgesetzt werden und an die deutsche Schillerstiftung abgeführt werden.

**Die Ausstellung der Weltkriegsbücherei.** Pälzische Freie Presse, Kaiserslautern, v. 3. Juli 1925.

Vgl. Bbl. Nr. 152 v. 2. Juli 1925 S. 10 626.

### Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Frankfurt (Main), Hochstr. 6: Katalog 713: Autographen von weltlichen und geistlichen Fürsten, Feldherren, Staatsmännern und Politikern. 1044 Nrn. 68 S. Buchantiquariat des Westens G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 23 III: Sonderangebot von Erstdrucken deutscher Literatur. 86 Nrn. 1 Bl. 4°.

Frank's Buchh. u. Antiq., J. Würzburg, Theaterstr. 17: Katalog 86: Naturwissenschaften, Geschichte, Kulturgeschichte u. a. 496 Nrn. 16 S.

Hirschwaldsche Buchh., Berlin NW 7, Unter den Linden 68: Alte Medizin und Naturwissenschaften Heft IV: Nr. 1341—1831. S. 157—228.

Karl & Faber, München, Marienplatz 25 II: Katalog 18: Kunstgewerbe, Buch- und Schriftwesen. 797 Nrn. 62 S.

Neumayer, F. B., London, WC 2, 70 Charing Cross Road: Catalogue 65: Fine and applied arts, illustrated books, English and foreign topography. 502 Nrn. 32 S.

Nijhoff, Martinus, Haag, Lange Voorhout 9: Catalogue 514: Livres anciens et modernes. 500 Nrn. 48 S.

Paschy, Oskar, Brandis b. Leipzig: Katalog 12: Bibliographie, Universitäts- und Studentenwesen, Theater, deutsche Literatur u. a. 1260 Nrn. 48 S.

Perl, Max, Berlin SW 19, Leipziger Str. 89: Lagerkatalog 102: Ausgewähltes für Bibliophilen und Kunstfreunde. 117 Nrn. 16 S.

Rahn, Wilhelm, Stettin, Kl. Domstr. 14/15: Auswahlliste 3: Varia L—Z Nr. 150—282. 4 S.

Roeder, Oscar, Leipzig-R., Perthesstr. 8: Katalog 28: Schriftwesen, Bibliographie, Bibliothekswesen, Buchdruck, Zeitschriften und Sammelwerke. 626 Nrn. 34 S.

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Am 2. Juli 1925 konnte die Buchhandlung Otto Stockstrom Nachf. in Langensalza ihr 75jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Sie wurde am 2. Juli 1850 von Jul. Wilh. Klinghammer gegründet, der neben einer Buch- und Schreibmaterialienhandlung auch einen kleinen Verlag betrieb. Ende der 70er Jahre ging das Geschäft an Gustav Buschke über, der aber mit seiner buchhändlerischen Tätigkeit wenig Glück hatte; er war gezwungen, es bereits 1882 an Wilh. Wendi zu verkaufen. 1885 trat Herr Max Klausell als Teilhaber in die Firma ein. 1896 ging diese an Otto Stockstrom aus Norden über, der sie gesundheitshalber im Jahre 1909 an Thilo Marschkeffell verkaufte. Seit dem 1. Juli 1920 befindet sich die Jubelfirma im Besitz des jetzigen Inhabers, Herrn Erich Springer, der sie anfangs mit einem Teilhaber, seit Anfang 1924 allein in bewährten Bahnen weiter ausbaute und entwickelte. Sie ist heute eine nicht nur in Langensalza, sondern im ganzen Kreise geachtete Firma, die sich dem Dienste am guten Buche in besonderer Weise widmet.

**Der Verband der Deutschen Buch-, Kunst-, Musikalienhändler und Verleger in der tschechoslowakischen Republik** ladet zu der am 1. und 2. August 1925 im Deutschen Hause in Prag stattfindenden 3. Hauptversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht u. a. am 1. August die allgemeine Verleger-Sitzung und ein Vortrag des Herrn Fritz Schnabel: »Die buchhändlerische Werbung«. Sonntag, den 2. August, vormittags 10 Uhr, beginnt die Hauptversammlung, die folgende Tagesordnung vorsieht: Bericht der Verbandsfunktionäre, Voranschlag und Festsetzung des Jahresbeitrags, Wahl des Vorsitzenden, des Hauptvorstands und der Kassenprüfer, Ort und Zeit der nächsten Hauptversammlung, Festlegung der Bestimmungen über die Verwaltung des Fachblattes, Veranstaltung von Buchwochen Herbst 1925, freie Anträge. Wohnungsanmeldungen sind an das »Hotel Mauer Stern« unter Berufung auf die André'sche Buchhandlung zu richten.

Die Benutzung der Deutschen Bücherei zeigte im Monat Juni gegenüber den vorhergehenden Monaten einen weiteren Fortschritt. Es wurden während des Monats insgesamt 6200 Benutzer gezählt, das sind bei 25 Öffnungstagen täglich im Durchschnitt 248 Personen. An einzelnen Tagen stieg die Benutzerzahl auf über 300 und erreichte am 20. Juni mit 317 ihren bisherigen Höhepunkt. Zur Erteilung wissenschaftlicher Auskünfte ist das Pult des großen Lesesaales jetzt den ganzen Tag über mit einem wissenschaftlichen Beamten besetzt, eine Einrichtung, die von den Benutzern als besondere Annehmlichkeit empfunden und in steigendem Maße in Anspruch genommen wird.